

## Wahlpflichtfächer an der Beruflichen Oberschule

Liebe Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2018/19,

im August 2017 ist die neue Schulordnung für die Beruflichen Oberschulen in Bayern (FOBOSO Abdruck siehe KM) in Kraft getreten und gilt im Schuljahr 2018/19 für alle Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe der FOS sowie BOS, also für alle Aufsteiger und für alle Neueintritte. Durch die neue Schulordnung wurden die Fächer- und Stundentafeln teilweise verändert, vor allem aber wurden mit ihr Wahlpflichtfächer eingeführt. Jede Schülerin und jeder Schüler der 12. Klasse FOS hat mindestens zwei und maximal drei Wahlpflichtfächer aus dem Angebot der Schule zu belegen, die gegebenenfalls in eine Berechnung des ZVS-Schnittes einfließen. Für Schülerinnen und Schüler der BOS 12 ist lediglich ein Wahlpflichtfach obligatorisch, es kann aber ein weiteres dazu gewählt werden. Grundsätzlich ist nach ZVS-einbringungsfähigen und ZVS-nichteinbringungsfähigen Fächern zu unterscheiden. Zu den nichteinbringungsfähigen Fächern gehören Sport, Kunst, Musik, Studier- und Arbeitstechniken und szenisches Gestalten.

Zu diesen Wahlpflichtfächern gehören auch die Fremdsprachen, über die man in der 13. Jahrgangsstufe nicht eine fachgebundene, sondern eine allgemeine Hochschulreife erwerben kann, sofern Fremdsprachenkenntnisse nicht bereits durch hinreichenden Pflichtunterricht an Zubringerschulen bzw. über den Berufsabschluss anerkannt werden können. An der BO Passau werden die Sprachen Französisch und Latein angeboten. Wer bereits fundierte Kenntnisse in Französisch oder Latein von einer Zubringerschule (erfolgreiche Französischprüfung an Realschulen oder ausreichende Kenntnisse in diesen Fremdsprachen in der 10. Jahrgangsstufe im Gymnasium) mitbringt, kann an der BO ab Schuljahr 2018/19 dieses Fach nicht mehr mit einem grundständigen Kurs belegen. Im Falle Französisch kann der Kurs fortgeführtes Französisch besucht werden, für Latein gibt es diesen Kurs jedoch nicht. Dem Lateiner steht es aber frei, grundlegendes Französisch zu wählen. Die neu beginnenden Fremdsprachen sind grundsätzlich 4-stündig pro Woche, fortgeführtes Französisch hingegen 2-stündig pro Woche.

Die von der Schulordnung möglichen Wahlpflichtfächer finden Sie nebenstehend. Beachten Sie aber dabei bitte die vorgegebenen Einschränkungen (z.B. Schulart, Ausbildungsrichtung), aus denen die BO Passau entsprechend Ihrer Wünsche und nach organisatorischen Notwendigkeiten eine Auswahl anbieten wird. Es versteht sich von selbst, dass eine jeweilige Wahlpflichtgruppe rund 15 Schüler umfassen muss, es ist wohl unvermeidbar, dass einzelne Kurse nur an einem Standort Heiliggeistgasse oder Mittererstraße angeboten werden können, die Stundenpläne der einzelnen Klassen werden gegenüber jetzt „löchriger“ (also mehr Freistunden) und auch am Freitagnachmittag werden Kurse stattfinden müssen. Sowohl an FOS wie an BOS beträgt das Pflichtstundenmaß 34 Unterrichtsstunden, bei Wahl einer 2. Fremdsprache sogar 36 Stunden.

Lassen Sie sich bei Ihrer Wahl von Ihrer Neigung und Eignung sowie von Ihren Studienplänen leiten. Bedenken Sie dabei, dass zumindest ein Halbjahresergebnis jedes einbringungsfähigen Wahlpflichtfaches in die ZVS-Schnittberechnung eingeht. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Schüler, die nichteinbringungsfähige Wahlfächer wählen, weniger Streichmöglichkeiten in den obligatorischen normalen Pflichtfächern (allgemeinbildende Fächer und Profildbereich) zur Verfügung stehen. In den ZVS-Schnitt der Fachhochschulreife sind von FOS-Schülern insgesamt 25 Halbjahresleistungen und von BOS-Schülern 17 Halbjahresleistungen einzubringen. Die Festlegung der Wahlpflichtfächer gilt für die beiden Halbjahre des Schuljahres 18/19; in der 13. Jahrgangsstufe kann eine andere Auswahl getroffen werden.

Die profilvertiefenden Wahlpflichtfächer orientieren sich an den jeweiligen Ausbildungsrichtungen und können nur von Schülerinnen und Schülern dieser Ausbildungsrichtung gewählt werden. Sie ergänzen und bereichern den jeweiligen Fachunterricht (so „Wirtschaft aktuell“ und BWR und VWL; Sozialpsychologie die Fächer P/P sowie Kommunikation und Interaktion; Spektrum Gesundheit das Unterrichtsfach Gesundheitswissenschaften) bzw. bilden eine wesentliche Grundlage für das Studium

(insbesondere Informatik für die AR Technik). Für die anderen Wahlpflichtfächer gelten diese Zugangsvoraussetzungen nicht, das heißt die Fächer sind in der Regel von Schülerinnen und Schülern aller Ausbildungsrichtungen wählbar, es sei denn dass Inhalte des Wahlpflichtfachs nicht bereits als Pflichtfach abgedeckt sind. Techniker der 12. Jahrgangsstufe haben obligatorisch Mathematik additum in der Studententafel, folglich kann das Wahlpflichtfach Mathematik von ihnen nicht gewählt werden.

Folgende **profilvertiefende** Wahlpflichtfächer sind in den einzelnen Ausbildungsrichtungen wählbar:

AR Technik: Informatik

AR Wirtschaft: Wirtschaft aktuell

AR Sozialwesen: Sozialpsychologie

AR Gesundheit: Spektrum der Gesundheit

Folgende **profilerweiternde** Wahlpflichtfächer sind in der 12. Jgst. wählbar:

Alle AR: Fremdsprachen: Latein, Französisch grundständig, Französisch fortgeführt, English Book Club, internationale Politik, Studier- und Arbeitstechniken, Kunst, Musik, International Business Studies (bilingual), szenisches Gestalten

AR Technik: Aspekte der Biologie, Wirtschaft und Recht, Aspekte der Psychologie, Soziologie

AR Wirtschaft: Mathematik additum, Aspekte der Physik, Aspekte der Chemie, Aspekte der Biologie, Aspekte der Psychologie, Soziologie

AR Sozialwesen: Mathematik additum, Aspekte der Physik, Informatik, Spektrum der Gesundheit

AR Gesundheit: Mathematik additum, Aspekte der Physik, Informatik, Wirtschaft und Recht, Aspekte der Psychologie, Soziologie, Gesundheitswirtschaft und Recht, Sozialpsychologie

Zur Verdeutlichung der beiden letzten Textpassagen soll die folgende Übersicht dienen. Ein X bedeutet, dass dieses Fach in der 12. Jgst. für die jeweilige Ausbildungsrichtung wählbar ist.

Fach	Technik	Wirtschaft	Sozialwesen	Gesundheit
Informatik für Technik	X			
Wirtschaft aktuell		X		
Sozialpsychologie			X	X
Spektrum der Gesundheit			X	X
Latein neu (zu AHR)	X	X	X	X
Französisch neu (zu AHR)	X	X	X	X
Französisch fortgeführt	X	X	X	X
English Book Club	X	X	X	X
Mathematik additum		X	X	X
Informatik			X	X
Soziologie	X	X		X
Internationale Politik	X	X	X	X
International Business Studies	X	X	X	X
Wirtschaft und Recht	X			X
Gesundheitswirtschaft und Recht				X
Aspekte der Biologie	X	X		
Aspekte der Chemie		X		
Aspekte der Physik		X	X	X
Aspekte der Psychologie	X	X		X
Kunst (nicht ZVS)	X	X	X	X
Musik (nicht ZVS)	X	X	X	X
Szenisches Gestalten (nicht ZVS)	X	X	X	X
Studier- u. Arbeitstechniken (n. ZVS)	X	X	X	X
Sport (nur für BOS) (nicht ZVS)	X	X	X	X

## **Zu den Inhalten der Wahlpflichtfächer**

Im Folgenden werden die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Wahlpflichtfächer umrissen, detailliertere Informationen zu den jeweiligen Lehrplänen inklusive den Kompetenzerwartungen und den Lerninhalten finden sich unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de)

Die Angabe „einjährig“ bedeutet, dass man den betreffenden Kurs im Rahmen der 12. oder der 13. Jgst. nur ein Jahr lang belegen kann. „Zweijährig“ signalisiert, dass dieses Fach sowohl in der 12. und aufsteigend auch in der 13. Jgst. belegt werden kann. Selbstverständlich kann der Kurs auch nur ein Jahr besucht werden, dabei steht es frei, ob dies in der 12. oder in der 13. Jgst. erfolgt. Sofern die Inhalte des Faches modular aufgebaut sind, kann z.B. in der 13. Jgst. auch nur in den letzten Teil des Kurses eingestiegen werden. Je nach Nachfrage der Schülerinnen und Schüler werden die einzelnen Wahlpflichtfächer auch angeboten.

### **Aspekte der Biologie (einjährig):**

In den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Technik werden hierbei in der Jahrgangsstufe 12 bzw. 13 vier der folgenden sieben Lernbereiche dargestellt: Biologie des Alltags, Bionik, Evolution, Genetik/ Gentechnik, Immunologie, Sinnesphysiologie und Stoffkreisläufe/ Bioökonomie. Dabei werden z.B. die Bedeutung von Nutzpflanzen genauso besprochen wie biotechnologische Verfahren verschiedener Herstellungsprozesse von Lebensmitteln. Teilbereiche und Alltagsbeispiele der Bionik (lebende Natur als Vorbild für technische Entwicklungen) werden angegeben, und aufgezeigt, wie man an die Entwicklung bionischer Produkte methodisch herangeht. Im Rahmen der Evolution sollen Entwicklungsprozesse in der Erdgeschichte nachvollzogen und belegt werden. Hierbei spielt die Selektionstheorie Darwins eine zentrale Rolle. Die Molekulargenetik beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Funktion der Erbsubstanz, also der DNA, die Baupläne für Proteine kodiert und Steuerbefehle für Zell- und Entwicklungsprozesse enthält. Die Erarbeitung ausgewählter Infektionskrankheiten des Menschen und ihrer Bekämpfung durch Antibiotika und durch immunologische Prozesse erlauben eine Diskussion über Resistenzbildungen und Störungen des Immunsystems. Wie unsere Sinnesorgane physiologisch funktionieren, kann ebenso thematisiert werden wie die Stoffkreisläufe und den Energiefluss in Ökosystemen. Dabei sollen Eingriffe in Ökosysteme durch den Menschen und ihre (oft) negativen Folgen erörtert und Lösungsstrategien angegeben werden.

### **Aspekte der Chemie (zweijährig):**

Das Fach Chemie betrachtet naturwissenschaftliche Phänomene und industrielle Verfahren mit großer gesellschaftlicher Relevanz aus verschiedenen Perspektiven. Chemische Erkenntnisse dienen als Grundlage zum Verständnis der Lebensvorgänge. In vielen Berufen (z.B. für Studiengänge im Bereich Ingenieurwissenschaften, Ernährung, Umwelt oder Medizin) sind Kenntnisse der Chemie notwendig. Sie sind aber auch unabdingbar für die vorausschauende Beurteilung von Technikfolgen und für nachhaltiges Wirtschaften. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen fördert ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten. Exkursionen bereichern den Unterricht und geben Einblick in die Berufsfelder der Chemie. Ein praktischer und sicherheitsgerechter Umgang mit Chemikalien und Geräten, insbesondere bei Schülerexperimenten, fördert die naturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Inhaltlich geht es u.a. um Salze und Ionenbindung, molekulare Stoffe und Elektronenpaarbindung und Säure-Basen-Reaktionen.

### **Aspekte der Physik (zweijährig):**

Vermittelt werden jeweils Grundlagen der Elektrizitätslehre und Optik in der 12. Jahrgangsstufe sowie der Mechanik und Wärmelehre in der 13. Jahrgangsstufe. Es handelt sich durchwegs um Inhalte, mit denen man im Alltag täglich zu tun hat und über die man deshalb Bescheid wissen sollte. Die entsprechenden Inhalte werden in der 12. Jahrgangsstufe - soweit möglich - experimentell untersucht: Spannung, Strom, Hausinstallation, Spannungserzeugung, Wirkung des elektrischen Stroms auf den Körper usw. sowie Gesetze der Lichtausbreitung, Sonnen- und Mondfinsternis, Linsen und optische Geräte, Kurz- und Weitsichtigkeit, Brille, Fernglas usw. In der 13. Jahrgangsstufe werden Bewegungsvorgänge, Statik und die Funktionsweise technischer Geräte sowie Aspekte der Wärmelehre mit der temperaturabhängigen Verformung von Körpern und die Änderung von Aggregatzuständen behandelt.

### **Aspekte der Psychologie (einjährig):**

Die Schülerinnen und Schüler erlernen Strategien zur erfolgreichen Aneignung fachlicher Kompetenzen, des Weiteren sowohl Lesetechniken und Strategien zum sachgerechten Lesen von Texten als auch das sinnvolle Zeitmanagement beim Lernen und die förderliche Lernumfeldgestaltung. Zudem wird die Rolle der Ernährung und Bewegung für erfolgreiches Lernen thematisiert. Ein weiterer Inhalt ist das Thema Emotion, d.h. z.B. was ist überhaupt eine Emotion, wie wirken sich Emotionen auf unser Erleben und Verhalten aus, wie kann ich Prüfungsangst minimieren, wie kann ich negative Emotionen bewältigen? Das Fach sensibilisiert für die Entstehung von Kommunikationsstörungen und zeigt Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation auf. Ferner werden auch wahrnehmungspsychologische Aspekte behandelt, wie z.B. das Aufdecken von Wahrnehmungsfehlern in Bezug auf andere Personen, kulturelle Hintergründe als Quelle für Wahrnehmungsverzerrungen. Zudem werden soziale Einstellungen und Vorurteile identifiziert, reflektiert und in ihrer Entstehung und Veränderung thematisiert.

### **English Book Club (einjährig):**

Die Schülerinnen und Schüler erfassen eine literarische Ganzschrift ganzheitlich, um im Werk thematisierte historische, politische und soziokulturelle Zusammenhänge zu begreifen. Pro Halbjahr sollten mindestens zwei Romane gelesen werden. Zwei der vier folgenden Module sind zu behandeln:

#### **1. The Individual and Society in Contemporary Literature**

Aspekte sind hierbei u.a. Landeskunde, Commonwealth, Weltgeschehen, Multikulturalität, z.B. God of small things, Kite runner, A thousand splendid suns, Little Bee

#### **2. Utopia, Dystopia, Reality?**

Aspekte sind hierbei u.a. Realität und Fiktion, Technologie und Fortschritt, Vergleich von Gesellschaftsmodellen, z.B. The Circle, Brave New World, 1984, Fahrenheit 451, Hunger Games, Never let me go, Time Machine, Frankenstein

#### **3. Individual Challenges and the Quest for Identity**

Aspekte sind hierbei u.a. individuelle Freiheit und gesellschaftliche Widerstände, Konformität und Non-Konformität, Schicksale und Bewältigungsstrategien, z.B. About a boy, Billy Elliot, The Rosie Project, The Secret Diary of Adrian Mole, Angela's Ashes

#### **4. All-time Favourites**

Aspekte sind hierbei u.a. Literaturgeschichte, Epochen im historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontext, z.B. Oscar Wilde, J.R.R. Tolkien, William Shakespeare, Ernest Hemingway, Catherine Mansfield, Edgar Allen Poe, J.D. Salinger

### **Fortgeführtes Französisch - Français Avancé (zweijährig):**

Le cours s'adresse aux élèves qui ont déjà de bonnes connaissances de français (à peu près le niveau B1). Vous allez réviser les chapitres les plus importants de la grammaire, approfondir votre vocabulaire et vos informations sur la culture française. Pour atteindre ces buts, vous allez travailler avec un livre du niveau avancé et aussi avec des textes authentiques. Le cours traite les sujets : l'histoire, la politique, l'environnement, les médias et les relations franco-allemandes. L'usage oral sera une partie essentielle du cours, cela veut dire que vous allez faire des présentations courtes ou préparer de petits dossiers.

Fortgeführtes Französisch: Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, welche bereits gute Vorkenntnisse haben (etwa Niveau B1). Sie werden die wichtigsten Grammatikkapitel wiederholen, Ihre Wortschatzkenntnisse vertiefen und zusätzlich Informationen zur französischen Kultur bekommen. Daher werden Sie sowohl mit einem Schulbuch als auch mit authentischen französischen Texten arbeiten. Folgende Themenschwerpunkte werden im Kurs behandelt: Geschichte und politische Organisation Frankreichs, Umweltidee, Medien und die deutsch-französischen Beziehungen. Der mündliche Sprachgebrauch wird dabei entscheidend sein, sodass kürzere Referate oder kleine Dossiers erstellt werden können.

### **Französisch und Latein neu (zweijährig):**

Die Wahlpflichtfächer Französisch und Latein neu sind grundsätzlich zweijährig ausgelegt, denn sie führen als Wahlpflichtfach zweite Fremdsprache zum Erwerb einer allgemeinen Hochschulreife nach erfolgreich abgelegter Abiturprüfung in der 13. Jahrgangsstufe. Zwei der vier Wochenstunden werden im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts erteilt. In den Unterricht kann nur aufgenommen werden, wer in der entsprechenden Fremdsprache noch nicht über Kenntnisse auf der Niveaustufe B1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen verfügt. Der Unterricht wird in der Jahrgangsstufe 12 nach der Fachabiturprüfung in vollem Umfang weitergeführt.

### **Gesundheitswirtschaft und Recht (einjährig):**

Es soll ein Überblick über rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen vermittelt werden. Rechtlich stehen der Kaufvertrag mit der Abwicklung, mit Störungen und mit Besonderheiten des Internetkaufs im Vordergrund. In ihrer Rolle als Mitarbeiterin und Mitarbeiter in einem sozialen Unternehmen steuern die Schülerinnen und Schüler zentrale arbeitsrechtliche Prozesse, wie die Einstellung, den Einsatz und die Entlassung von Mitarbeitern. Dabei sind sie sich stets ihrer sozialen Verantwortung bewusst und berücksichtigen die gesetzlichen Bestimmungen. Die Schülerinnen und Schüler interpretieren Ergebnisse der Marktforschung, konzipieren einen geeigneten Marketing-Mix und bewerten das Portfolio, um die richtigen strategischen Entscheidungen für das soziale Unternehmen zu treffen. Sie erarbeiten strukturierte und nachvollziehbare Lösungen für Unternehmen, Arbeitnehmer und Hilfesuchende. Dafür beschaffen sie sich selbständig Informationen und präsentieren ihre Ergebnisse mit geeigneten Präsentationsformen kreativ, anschaulich und verständlich.

### **Informatik Nichttechnik (zweijährig; für AR Wirtschaft einjährig):**

Da der Lehrplan modular aufgebaut ist, erwerben die Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Kompetenzen in Abhängigkeit der ausgewählten Module. Unabhängig davon analysieren die Schülerinnen und Schüler die zentrale Rolle der Informatik für die moderne Gesellschaft, um die Chancen und Risiken der Informationstechnologie zu identifizieren. Bei der Nutzung des Internets verhalten sie sich Dritten gegenüber respektvoll, handeln rechtskonform und schützen ihre privaten Daten. Die Schülerinnen und Schüler bilden einfache Vorgänge aus Ökonomie, Ökologie, Verwaltung oder Technik durch geeignete Modelle ab, implementieren diese mithilfe geeigneter Anwendungssoftware und reflektieren ihre Ergebnisse

durch Vergleich mit der Realität. Sie modellieren reale Situationen aus objektorientierter Perspektive und analysieren Daten, modellieren und implementieren relationale Datenbanken und berücksichtigen dabei die Grundsätze der Datenverwaltung. Ferner planen sie gemeinsam IT-Projekte, die sie selbständig durchführen.

### **Informatik Technik (zweijährig):**

Vermittelt werden Grundlagen der Datenverarbeitung (Hardware und Software) und der Netzwerktechnik in Theorie und Praxis. Schwerpunkt in beiden Jahrgangsstufen ist der Umgang mit einer strukturierten Programmiersprache, prozedural und objektorientiert. In der 12. Jahrgangsstufe bilden Datenbanken einen Schwerpunkt, in der 13. Jahrgangsstufe die objektorientierte Programmierung. In der 12. Jahrgangsstufe stehen u.a. folgende Inhalte an: Soziale Netzwerke, Aufbau eines Computers (Hardware, Software), Elemente eines Computerprogramms sowie der Aufbau eines Datenbanksystems, Nutzung der Datenbank, Herstellung benutzerfreundlicher Oberflächen, Ausdruck gewünschter Abfragen und Berichte. In der 13. Jahrgangsstufe geht es optional um die Entwicklung relationaler Datenbanken, um deren Implementierung und Nutzung sowie um deren Datenmanagement, ferner um ERP-System zur Finanzbuchhaltung, zur Material- und Produktionswirtschaft und um die Realisierung eines IT-Projekts.

### **International Business Studies (einjährig):**

In dem grundsätzlich bilingual (deutsch-englisch) zu unterrichtenden Wahlpflichtfach werden drei Schwerpunkte gesetzt, die sehr allgemein wie folgt beschrieben sind: Sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt erfolgreich bewerben, interkulturelle Teams führen und Personal entwickeln sowie ein neues Produkt auf einem internationalen Markt einführen. Konkretisiert geht es u.a. um skills im globalen job market, um job application procedure, job interview strategies, um theories of motivation, financial and non-financial rewards, leadership styles, models of communication, market research, product decisions, pricing strategies, promotion strategies and place decisions.

### **Internationale Politik (einjährig):**

Staaten existieren niemals isoliert voneinander, sondern pflegen Beziehungen zueinander. Diese Beziehungen können von unterschiedlicher Qualität sein, beispielsweise freundschaftlich, neutral, angespannt oder konfliktbeladen. Mit ihrer Außenpolitik verbinden Staaten natürlich auch gewisse Ziele. Außerdem sind die meisten Staaten eingebunden in internationale Systeme wie beispielsweise die UNO, NATO, EU oder die EURO-Zone. Im Wahlpflichtfach „Internationale Politik“ werden die Beziehungen zwischen Staaten untersucht und die Leistungsfähigkeit internationaler Organisationen beurteilt. Dieses Fach eignet sich besonders für bilingualen Unterricht und wird bei entsprechender Nachfrage auch bilingual angeboten.

### **Kunst (einjährig):**

Nach dem Lehrplan sind zwei der folgenden Lernbereiche in einem Schuljahr verpflichtend: Zeichnen und Malen, Druck und Experiment, Skulptur und Objekt, Film und Inszenierung sowie Foto und Inszenierung. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, analysieren und identifizieren unterschiedliche Kunstwerke, erkennen die charakteristischen Merkmale verschiedener Stilrichtungen und der jeweiligen Kunstprodukte, reflektieren die Rezeption des Werkes und stellen in eigenen Schöpfungen ihre Assoziationen und Ideen zu einem Thema dar. Ferner entwickeln sie ihr eigenes ästhetisches Beurteilungsvermögen unter Verwendung von Fachbegriffen und auf dem Hintergrund verschiedener Gestaltungsprinzipien.

### **Mathematik Additum (NT 12 und alle AR 13. Jahrgangsstufe; zweijährig):**

Dieses Wahlpflichtfach ist in der Jahrgangsstufe 12 nur für Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS Nichttechnik wählbar. Im Fachlehrplan angeboten sind acht Lernbereiche (LB) von jeweils ca. 14 Unterrichtsstunden. Dabei ist LB1 verpflichtend, aus LB2 bis LB8 wählt die unterrichtende Lehrkraft drei weitere Lernbereiche aus. Die angebotenen Lernbereiche sind:

LB1: Trigonometrie und trigonometrische Funktionen (verpflichtend)

LB2: Lineare Gleichungssysteme (optional)

LB3: Vektorrechnung (optional)

LB4: Folgen und Reihen (optional)

LB5: Gebrochen-rationale Funktionen (optional)

LB6: Statistik (optional)

LB7: Näherungsverfahren (optional)

LB8: Freies Projekt (optional)

In der 13. Jahrgangsstufe kann das Fach auch von der Ausbildungsrichtung Technik gewählt werden. Es sind vier von folgenden neun Lernbereichen zu wählen: Komplexe Zahlen, Beweisverfahren, Beurteilende Statistik, Matrizen und Determinanten, Sphäre Geometrie, Taylorpolynome, Boole'sche Algebra, Kurvenparametrisierung und freies Projekt.

### **Musik (einjährig):**

Der Lehrplan umfasst die beiden Bereiche Sprechen - Singen - Musizieren sowie Musik - Mensch - Zeit. Dabei sollen Ideen und Strukturen ausgewählter Stilrichtungen der klassischen Musik und der Populärmusik in eigenen kreativen Gestaltungsversuchen umgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler improvisieren vokal oder instrumental zu einem selbst gewählten Thema, setzen sich mit Leben und Schaffen eines Komponisten vom Barock bis zum 20. Jahrhundert auseinander, beschreiben epochentypische musikalische Merkmale und Formen, nehmen die Musik in ihrer jeweiligen historischen Situation im Zusammenhang mit ihren gesellschaftlichen, politischen, sozialen, kulturellen oder ökonomischen Bezügen wahr und reflektieren die Bedeutung von Musik für die Identität des Einzelnen und die Zugehörigkeit zu bestimmten gesellschaftlichen Gruppen.

### **Sozialpsychologie (zweijährig):**

Die Schülerinnen und Schüler werden sich der Relevanz sozialer Einflüsse bewusst und reflektieren diese kritisch, um sich unreflektierten Gruppennormen widersetzen zu können. Sie hinterfragen außerdem den Gehorsam gegenüber Autoritäten in verschiedenen Lebensbereichen. Der Umgang mit Gruppendruck wird ebenso thematisiert wie der Einsatz von Überzeugungstechniken und Strategien zur Selbstbehauptung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf prosozialem Verhalten: welche sind die grundlegenden Motive dafür, welche Rolle spielen hier Persönlichkeitsmerkmale, Stimmungen usw.? Das Phänomen des Zuschauer-effekts wird beleuchtet und daraus folgend eigenes Verhalten kritisch hinterfragt. Des Weiteren enthält das Fach auch wahrnehmungspsychologische Aspekte, wie z.B. das Aufdecken von Wahrnehmungsfehlern in Bezug auf andere Personen oder kulturelle Hintergründe als Quelle für Wahrnehmungsverzerrungen. Zudem werden soziale Einstellungen und Vorurteile identifiziert, reflektiert und in ihrer Entstehung und Veränderung beleuchtet. Wissen über die Bedingungen zwischenmenschlicher Anziehung und die verantwortungsvolle Gestaltung von Beziehungen rundet dieses Fach ab. Hier werden u.a. Bindungsstile in intimen Beziehungen ebenso thematisiert wie Zufriedenheit und Stabilität in Beziehungen oder auch Risiken und Chancen von Datingportalen.

### **Soziologie (einjährig):**

Unter dem Begriff „Soziologie“ wird die systematische Gesellschaftslehre subsumiert. Wir alle haben in verschiedenen alltäglichen Situationen unterschiedliche Rollen inne, so bei-

spielsweise in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder im Beruf. Aufgabe der Soziologie ist es, das Handeln von Personen in sozialen Gruppen zu beobachten und dabei Rollen und Rollenerwartungen, Normen, Machtstrukturen, Gruppenprozesse oder Werte zu analysieren. Außerdem leben wir in einer komplexen Gesellschaft mit vielen unterschiedlichen Systemen. Zu denken ist dabei beispielsweise an das Wirtschaftssystem, Gesundheitssystem, politisches System, soziales System oder Bildungssystem. Aufgabe der Soziologie ist es, das Zusammenwirken und die Leistungsfähigkeit dieser Systeme zu untersuchen und soziale Ungleichheiten zu beschreiben.

### **Spektrum der Gesundheit (zweijährig):**

Von den insgesamt sechs Modulen sind pro Jahrgangstufe zwei auszuwählen: Vom Kinderwunsch bis zur Geburt, Humanmedizinische Vertiefung I: Dermatologie und Zahnheilkunde, Humanmedizinische Vertiefung II: Pharmakologie, Notfallmedizin und Pathologie, Pflegewissenschaften, alternative und komplementäre Heilverfahren sowie Umwelt und Gesundheit. Die Inhalte dieses Wahlpflichtfaches reichen als von der Anatomie und Physiologie der Geschlechtsorgane von Frau und Mann, über die Embryonalentwicklung, die assistierte Reproduktion, die Basismaßnahmen zur Wiederbelebung Erwachsener, die Prinzipien der Pflegeethik, Ansätze der Homöopathie, von Ayurveda und der chinesischen Medizin bis hin zu Fragen um Radioaktivität, UV-Strahlung, CO<sub>2</sub>-Belastung und Mobilfunk.

### **Sport (zweijährig):**

Der Lehrplan angelegt auf zwei Jahre sieht die Lernbereiche Gesundheit und Fitness, Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz, Freizeit und Umwelt und Sportliche Handlungsfelder mit Leichtathletik, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Sportspiele wie Basketball, Fußball, Handball und Volleyball, Bewegungskünste und Rückschlagspiele wie Badminton, Tennis oder Tischtennis vor, aus denen ausgewählt werden kann.

### **Studier- und Arbeitstechniken (einjährig):**

Sie erarbeiten sich hier das Knowhow, das Sie nicht nur in der Schule brauchen (bei Referaten, Präsentationen, im Seminarfach usw.), sondern welches Sie auch im Studium und in diversen beruflichen Bereichen immer wieder benötigen. Dabei orientieren Sie sich über Grundlegendes wie Zeitmanagement, Lernstrategien und Arbeitstechniken. So finden Sie Ihre persönlichen Arbeitspräferenzen heraus und lernen, zu einem größeren Textprojekt ein Konzept zu erstellen, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen und es gekonnt durchzuführen. Sie recherchieren effektiv mit den verschiedenen Suchoptionen und fixieren die Erkenntnisse und Auswertungen aus unterschiedlichen Quellentypen so, dass Sie diese schließlich in einen gut strukturierten eigenen Text einbauen können. Dabei gehen Sie reflektiert mit Zitaten und Quellenangaben um, die Ihre Argumentation stützen. Auch das Präsentieren wird eingeübt, wobei hier vor allem die Orientierung an Thema und Adressatenkreis, das verbale wie nichtverbale Handeln und der Einsatz von Medien im Mittelpunkt stehen. Um lebenslang lernen zu können, werden schließlich auch Feedback-Techniken thematisiert.

### **Szenisches Gestalten (einjährig):**

Dieses Wahlpflichtfach basiert auf Projektarbeit, d.h. es entsteht im Laufe der Treffen, die auch geblockt sein können, ein künstlerisches Produkt, zu dem alle ihren Teil beitragen. Ziel ist es einen dramatischen, epischen oder lyrischen Text szenisch und dramaturgisch zu entwickeln, hieraus unter ästhetisch-konzeptionellen Gesichtspunkten ein *Hörspiel* zu konzipieren und das Manuskript schlussendlich systematisch in ein reales Soundszenario überzuführen. Dazu wird auch die Beherrschung gewisser technischer Fertigkeiten im Tonstudio eingeübt, um die eigene Stimme mit atmosphärischen Sounds zu einem stimmigen Ganzen zusammenzufügen und – im Idealfall – der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im



Verlauf des Projektes werden Fähigkeiten und schauspielerisches Basiswissen vermittelt, z.B. Sprechtechnik, Textarbeit, Körper- und Stimmtraining, Sinnes- und Wahrnehmungsübungen, Choreographie, z.T. unter Einbeziehung externen Fachpersonals aus der (lokalen) Musik- und Theaterbranche. Im freien Spiel oder an (literarischen) Vorlagen erproben die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer szenisch-dramaturgische Verfahren (Rollenbiographie, Rezitationstechniken, „Heißer Stuhl“ usw.), um dann die erworbenen theatralen Fähigkeiten wirkungsvoll (vor dem Mikrophon) einzusetzen. All das fördert bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den individuellen künstlerisch-kreativen Ausdruck als wichtigen Teilbereich ihrer Persönlichkeitsentwicklung und nützt dem vertieften Umgang mit Literatur im Unterricht. Hauptziel ist hier aber natürlich das gemeinsam erarbeitete Werk - ein *Hörspiel*.

### **Wirtschaft aktuell (zweijährig):**

Sowohl in der 12. als auch in der 13. Klasse werden jeweils vier Module (Lernbereiche) behandelt. Besonderes Anliegen dieses Faches ist der Bezug zur gegenwärtigen Situation in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft. Dabei werden aktuelle Gegebenheiten, markante Veränderungen und Innovationen in der Arbeitswelt (Arbeitskräfte- u. Strukturwandel, Digitalisierung, Datenschutz) im Konsumbereich (Individualisierung, Soziale Netzwerke) oder in der Gesellschaft (Bevölkerungsstruktur, Zuwanderung) aufgezeigt und moderne Herangehensweisen an die aktuellen Anforderungen vorgestellt und diskutiert. Besonders betrachtet wird die Situation der Unternehmensgründung (Businessplan), das Personalmanagement (Personalcontrolling, -entwicklung, -bindung) und das Finanzmanagement (Geld und Vermögensanlagen, Versicherungen). Auch wenn sich dies nach klaren Lehrplanvorgaben anhört, ist die Aufbereitung und verständliche Darstellung tagesaktueller Informationen und Nachrichten aus der Weltwirtschaft ein vorrangiges Unterrichtsziel.

### **Wirtschaft und Recht (einjährig):**

Bei diesem Fach werden vier Module (Lernbereiche) von acht möglichen behandelt. Dabei soll ein Überblick über rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen vermittelt werden. Rechtlich stehen der Kaufvertrag mit der Abwicklung, mit Störungen und mit Besonderheiten des Internetkaufs sowie der Arbeitsvertrag mit seinen personalrechtlichen Regelungen im Vordergrund. Die Unternehmensgründung wird sowohl von rechtlicher (Rechtsformen) als auch wirtschaftlicher Seite (Businessplan) betrachtet. Die Steuerung des Produktionsprozesses (Fertigungsverfahren, Maschinenbelegung), die Kostenrechnung, die Kalkulation des Angebotspreises und die Erstellung eines dazu passenden Marketingkonzeptes schaffen darüber hinaus die wichtigsten kaufmännischen Grundlagen.